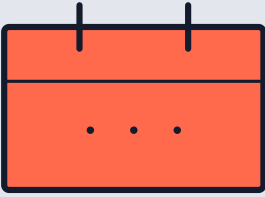


Was schreibt man in ein Lesetagebuch?

Gedanken statt Nacherzählung

In einem Lesetagebuch hältst du fest, was dir beim Lesen eines Buches durch den Kopf geht – nicht die ganze Handlung. Du schreibst über Figuren, stellst Fragen an den Text, notierst Vermutungen, wie es weitergeht, schreibst Lieblingssätze mit Seitenzahl ab und sagst deine Meinung. Jeder Eintrag beginnt mit Datum, Kapitel und Seiten.

Das gehört dazu



Datum, Kapitel, Seiten



Fragen an den Text



Lieblingssatz mit Seite



deine Meinung

Ein Eintrag zu einem ausgedachten Buch: „Nele und das Leuchtturmgeheimnis“

EINTRAG	BEISPIEL
KOPF	12. März · Kapitel 3 · S. 25–34
FIGUR	Nele ist neugierig und gibt nie auf.
FRAGE AN DEN TEXT	Warum hat der Leuchtturmwärter Angst vor dem Keller?
VERMUTUNG	Ich glaube, im Keller ist eine alte Seekarte versteckt.
ZITAT MIT BELEG	„Das Licht drehte sich wie ein langsames Auge.“ (S. 31)
MEINUNG	Das Kapitel war spannend, weil man nicht weiß, wem Nele trauen kann.

Typische Falle

- Ein Lesetagebuch ist keine Nacherzählung Kapitel für Kapitel.
- Ein Zitat ohne Seitenzahl findet niemand wieder – schreib immer „S. 31“ dazu.
- Vermutungen dürfen sich später als falsch herausstellen – das ist erlaubt.

TIPP

Kleb beim Lesen kleine Zettel an Stellen, die dich überraschen – daraus werden später deine Einträge.

Was schreibt man in ein Lesetagebuch?

Name: _____ Datum: _____

1 Welche Art Eintrag ist das? Schreibe Figur, Frage, Vermutung oder Zitat.

Nele ist schlau, aber manchmal zu ungeduldig.

Wer hat die alte Seekarte im Keller versteckt?

Ich glaube, der Leuchtturmwärter ist gar nicht böse.

„Der Nebel kroch wie eine Katze über den Strand.“ (S. 29)

Opa Hinrich wirkt streng, hilft Nele aber heimlich.

Vielleicht ist der fremde Junge Neles Cousin.

2 Stimmt das? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Ein Lesetagebuch erzählt jedes Kapitel ganz nach.	☐	☐
Zu einem Zitat gehört die Seitenzahl.	☐	☐
Vermutungen dürfen sich später als falsch herausstellen.	☐	☐
Im Kopf des Eintrags stehen Datum, Kapitel und Seiten.	☐	☐
Eine eigene Meinung gehört nicht ins Lesetagebuch.	☐	☐

Was schreibt man in ein Lesetagebuch?

3 Kreuze die richtige Antwort an.

Tom schreibt in sein Lesetagebuch jedes Kapitel ganz nach. Was stimmt?

- ☐ Gut so, dann fehlt nichts.
- ☐ Nicht gut – ein Lesetagebuch sammelt Gedanken, Fragen und Belege, keine Nacherzählung.
- ☐ Nicht gut – er müsste das Buch abschreiben.

Warum schreibst du zu einem Lieblingssatz die Seitenzahl?

- ☐ Damit man die Stelle wiederfindet und sie als Beleg zeigen kann.
- ☐ Weil es schöner aussieht.
- ☐ Weil man sonst nicht weiß, wie das Buch heißt.

Welcher Eintrag ist eine Vermutung?

- ☐ Nele wohnt am Meer.
- ☐ „Die Wellen schlugen hoch.“ (S. 10)
- ☐ Ich glaube, Opa Hinrich kennt das Geheimnis.

Welche Frage an den Text regt am meisten zum Nachdenken an?

- ☐ Wie heißt Neles Opa?
- ☐ Auf welcher Seite beginnt Kapitel 3?
- ☐ Wie viele Kapitel hat das Buch?
- ☐ Warum hilft Opa Hinrich Nele heimlich, obwohl er so streng tut?

4 Schreib den Beleg in Kurzform.

Seite 42 →

Seite 7 →

Seiten 12 bis 14 →

Was schreibt man in ein Lesetagebuch?

ZUM KONTROLLIEREN

Vergleiche die Art der Einträge: Beschreibung, Frage, „Ich glaube“ oder Zitat mit Seite.

1 Welche Art Eintrag ist das? Schreib Figur, Frage, Vermutung oder Zitat.

Nele ist schlau, aber manchmal zu ungeduldig.

Figur

Wer hat die alte Seekarte im Keller versteckt?

Frage

Ich glaube, der Leuchtturmwärter ist gar nicht böse.

Vermutung

„Der Nebel kroch wie eine Katze über den Strand.“ (S. 29)

Zitat

Opa Hinrich wirkt streng, hilft Nele aber heimlich.

Figur

Vielleicht ist der fremde Junge Neles Cousin.

Vermutung

2 Stimmt das? Kreuze an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Ein Lesetagebuch erzählt jedes Kapitel ganz nach.	☐	☒
Zu einem Zitat gehört die Seitenzahl.	☒	☐
Vermutungen dürfen sich später als falsch herausstellen.	☒	☐
Im Kopf des Eintrags stehen Datum, Kapitel und Seiten.	☒	☐
Eine eigene Meinung gehört nicht ins Lesetagebuch.	☐	☒

Was schreibt man in ein Lesetagebuch?

3 Kreuze die richtige Antwort an.

Tom schreibt in sein Lesetagebuch jedes Kapitel ganz nach. Was stimmt?

☒ **Nicht gut – ein Lesetagebuch sammelt Gedanken, Fragen und Belege, keine Nacherzählung.**

Im Lesetagebuch geht es um das, was du beim Lesen denkst.

Warum schreibst du zu einem Lieblingssatz die Seitenzahl?

☒ **Damit man die Stelle wiederfindet und sie als Beleg zeigen kann.**

Ein Beleg zeigt, wo etwas im Text steht.

Welcher Eintrag ist eine Vermutung?

☒ **Ich glaube, Opa Hinrich kennt das Geheimnis.**

„Ich glaube“ zeigt, dass es noch nicht sicher ist.

Welche Frage an den Text regt am meisten zum Nachdenken an?

☒ **Warum hilft Opa Hinrich Nele heimlich, obwohl er so streng tut?**

Warum-Fragen zu Figuren kann man nicht nachschlagen – man muss nachdenken.

4 Schreib den Beleg in Kurzform.

Seite 42 → **S. 42**

Seite 7 → **S. 7**

Seiten 12 bis 14 → **S. 12–14**